

Anlage zu TOP 2: Jahresbericht des Vorstandes und Jahresrechnung 2017

Der Jahresbericht ist bei der Mitgliederversammlung und in der Geschäftsstelle einsehbar bzw. befindet sich im Internet*.

Anmerkungen zur Jahresrechnung 2017: Die satzungsgelassenen Einnahmen (Mitgliedsbeiträge, Spenden, Erbschaften) im Jahr 2017 lagen aufgrund von zwei Erbschaften (Gisela Held Stiftung (1.500 €) sowie der Stiftung Wolfgang Schulze (5.000 €) sowie von Mehreinnahmen von Mitgliedsbeiträgen und Spenden mit gesamt 73.000 € über dem Planwert. Die Einnahmen aus Spenden im Jahr 2017 lagen über dem Wert des Jahres 2016 dank der großen Solidarität unserer Mitglieder nach dem sogenannten „Jahrhundertregen“. Allein diese Spendensumme betrug 31.554,99 €.

Die Einnahmen aus Leistungsentgelten (Teilnehmergebühren und Krankenkassenentgelte) sind mit 111.000 € unter dem Planwert, da überdurchschnittlich viele Therapiebäder im Geschäftsjahr wegen Reparaturen teilweise oder vollständig geschlossen haben.

Erfreulicherweise wurden im Jahr 2017 mehr beantragte Projektmittel (Zuwendungen) als in 2016 bewilligt, so dass die Einnahmen im Zuwendungsbereich mit 21.000 € zu 2016 gestiegen sind. Einzelheiten sind dem Jahresbericht 2017 (Seite 19) zu entnehmen.

Die Verwaltungskosten lagen im Jahr 2017 um 7.000 € höher als geplant. Dies ist überwiegend begründet durch höhere Ausgaben in Folge einer Beitragserhöhung der Deutschen Rheuma-Liga Bundesverband sowie durch höhere

Mahnkosten gegenüber zahlungssäumigen Kursteilnehmern und Mitgliedern.

Die gestiegenen Ausgaben für die Mitglieder resultieren aus den Bemühungen, insbesondere im Bereich der Selbsthilfeförderung neue innovative Projektideen zu beantragen und bewilligt zu bekommen, u.a. für neue Veranstaltungsformate: Erfolgreich konnten die neuen bundesweiten Programme „aktiv-hoch-r“ und „Selbstmanagement“ sowie Veranstaltungen zur Förderung von Bewegung, Musik, Kunst, kreative Gestaltung und Literatur zu Unterstützung der Alltags- und Krankheitsbewältigung angeboten werden und somit neue Zielgruppen erreicht werden.

Nach Auflösung und Bildung von zweckgebundenen und verwendeten Rücklagen gemäß der gesetzlichen und steuerlichen Vorgaben decken sich somit im Jahr 2017 Einnahmen und Ausgaben. Für das Bauvorhaben Generationenbad hat der Verein die nötigsten zweckgebundenen Rücklagen gebildet, obschon es auch zukünftig erforderlich sein wird, für die rheumagerechte Ausstattung weitere Mittel einzuwerben. Von den 1,37 Mio. € (überwiegend verplante Mittel) zugeführten Rücklagen stehen somit nur 539.000 € für das Generationenbad zur Verfügung, da die Restmittel im Generationenbad bereits gebunden sind.

Die Jahresrechnung wurde vom Steuerbüro „Dr. Provinsky, Rödiger & Partner mbB“ am 7.3.2018 erstellt. Der Vorstand hat die Jahresrechnung 2017 in seiner Sitzung vom 19.3.2018 verabschiedet.

Beschlussvorlage: Die Mitgliederversammlung möge die Jahresrechnung 2017 verabschieden.

* https://rheuma-liga-berlin.de/wp-content/uploads/2018/04/agil-2-2018_Jahresbericht_2017_web.pdf